



Die LSV-Wanderung bietet einen Besuch der Waldstation in der Eilenriede. Foto: Picasa

LSV lädt zur Wanderung ein

Route führt durch die Eilenriede

LEHRTE. Zur Wanderung durch die Eilenriede mit einem Besuch der Waldstation lädt der LSV für Sonnabend, 29. Juni, ein. Treffpunkt ist am Kiosk an der Bahnhofstraße um 9.40 Uhr. Die Wandergruppe fährt mit der S-Bahn bis Hannover Kleefeld. Von dort sind 2,5 Kilometer bis zur Waldstation zu gehen, wo es eine Führung mit Informationen gibt. Die Teilnahme kostet

fünf Euro. Die Gruppe setzt die Wanderung durch die Eilenriede fort, nach 4,5 Kilometer ist der „Lister Turm“ das Ziel. Eine Einkehr im Anschluss an die Wanderung ist vorgesehen. Gäste sind willkommen und wandern auf Eigenverantwortung mit. Eine Anmeldung zur Teilnahme ist erforderlich: bis Montag, 24. Juni, Telefon (05132) 83 77 27.



Das sogenannte Wald-Hochhaus kann für die Aussicht genutzt werden. Foto: Picasa

Werkzeug aus Fahrzeugen gestohlen

LEHRTE. In der Nacht zum 12. Juni, zwischen 17 und 6 Uhr verschafften sich Täter durch Scheibe einschlagen, beziehungsweise Werkzeugkiste auf der Ladefläche aufhebeln, Zugang zum Innenraum von insgesamt vier am Fahrbahnrand abgestellten Handwerkerfahrzeugen. Tatorte waren Tiefe Straße, Schillerstraße und Finkenweg. Aus den Innenräumen der Fahrzeuge, einem Mercedes Vito, einem Citroen Jumper und einem VW Caddy, beziehungsweise der Werkzeugkiste auf der Ladefläche eines Fiat Ducato entwendeten sie diverses Werkzeug. Je Fahrzeug von Schadenssummen zwischen 1.000 und 8.000 Euro und einer Gesamtschadenssum-

me von 15.000 Euro ausgegangen. Am 14. Juni wurden bei der Polizei zwei weitere Fahrzeugaufbrüche gemeldet. In Ahlten wurden auf der Heinrich-Lampe-Straße und auf der Hannoverischen Straße die Scheiben eines Opel Vivaro und eines VW Transporters aufgebrochen. Es wurde hochwertiges Werkzeug entwendet. In Bilm wurden ein auf der Straße im Mühlenfeld geparkter VW Transporter und auf der Freien Straße und der Hohen Feldstraße zwei geparkte VW-Caddys aufgebrochen. Auch hier wurde hochwertiges Werkzeug gestohlen. Der Schaden liegt insgesamt bei 22.000 Euro.

Kirchenkreise beschließen Schutzkonzept

Übereinstimmende Standards zur Prävention sexualisierter Gewalt

BURGWEDEL/BURGDORF (R/BS). Die ForuM-Studie zu sexualisierter Gewalt in der evangelischen Kirche und Diakonie, die im Januar veröffentlicht wurde, hat offengelegt, was schon seit dem Bekanntwerden einzelner Fälle von sexualisierter Gewalt zu befürchten war: Strukturen innerhalb der evangelischen Kirche haben Übergriffe und Missbrauch ermöglicht und sogar begünstigt. Betroffene von sexualisierter Gewalt hingegen wurden oftmals nicht gehört.

„Wir müssen als Kirche zu einer Haltungsänderung kommen. Neben Aufklärung und Aufarbeitung braucht es die Sorge dafür, dass wir Kirche als Ort gestalten, an dem sich Menschen sicher fühlen können“, sagten Sabine Preuschoff, Superintendentin des Kirchenkreises Burgdorf, und Dirk Jonas, Superintendent im Kirchenkreis Burgwedel-Langenhagen, anlässlich der aktuellen Synoden ihrer Kirchenkreise übereinstimmend. „Der Sicherheit dienen Schutzkonzepte, die nach innen und nach außen deutlich zeigen: Wir schauen genau hin und lassen sexualisierte Gewalt nicht zu.“

Die beiden Kirchenkreise haben es sich zur Aufgabe gemacht, beruflich und ehrenamtlich Mitarbeitende im Kirchenkreis, seinen Einrichtungen und Kirchengemeinden für Grenzverletzungen, Übergriffigkeit und Missbrauch zu sensibilisieren und eine Haltung der Achtsamkeit zu fördern. Jeweils einstimmig verabschiedeten die Kirchenkreissynode Burgwedel-Langenhagen am 4. Juni und die des Kirchenkreises Burgdorf am 18. Juni daher ein übereinstimmendes Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt.

Das nun beschlossene Schutzkonzept soll ein Bewusstsein dafür schaffen, wo sexualisierte Ge-



„Wir müssen als Kirche zu einer Haltungsänderung kommen“, sind sich Dirk Jonas, Superintendent im Kirchenkreis Burgwedel-Langenhagen und Sabine Preuschoff, Superintendentin des Kirchenkreises Burgdorf, einig. Foto: Andrea Hesse



walt anfängt, wie Grenzverletzungen und Übergriffe thematisiert und verhindert werden können und wie angemessen auf mögliche Fälle reagiert wird. Neben der Prävention ist es daher wichtig, geeignete Maßnahmen, klare Abläufe und Ansprechpersonen zu benennen.

Seit Dezember 2021 hatte eine multiprofessionelle Steuerungsgruppe aus beiden Kirchenkreisen unter Leitung von Superintendentin Sabine Preuschoff intensiv an einem Muster-Schutzkonzept gearbeitet. Seit gut einem Jahr ha-

ben auf dieser Grundlage auch die Kirchengemeinden und Einrichtungen eigene Schutzkonzepte entwickelt. In den Schutzkonzepten wird jeweils eine Risikoanalyse erstellt, in der Räume, Kommunikationswege, Situationen bedacht werden und darüber beraten wird, was zu verändern ist, um für größtmögliche Sicherheit zu sorgen.

Für beruflich und ehrenamtlich tätige Mitarbeitende, die Leitungsaufgaben wahrnehmen, die in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen oder in Seelsorge und

Beratung tätig sind, gibt es verpflichtende mehrstündige Grundschulungen nach landeskirchlichen Standards. Die Schulungen sollen für einen grenzachtenden Umgang und eine Haltung der Achtsamkeit sensibilisieren.

Die Kirchenkreise fordern die Kirchengemeinden zudem dazu auf, auch alle anderen Mitarbeitenden, die mit Menschen arbeiten, schulen zu lassen. Beruflich Tätige müssen zudem ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen; in der Arbeit mit Kindern und Ju-

gendlichen werden diese Zeugnisse seit langem eingesehen. Zukünftig werden darüber hinaus Bewerberinnen und Bewerber für eine Mitarbeit in der Kirche bereits in den Vorstellungsgesprächen auf das Schutzkonzept hingewiesen.

Ein wichtiger Bestandteil eines jeden Schutzkonzeptes ist auch der Interventionsplan. Dieser regelt das Vorgehen im Fall der Vermutung von sexualisierter Gewalt, benennt eindeutige Zuständigkeiten und gibt klare Handlungsanweisungen.

Sponsorenlauf gelingt

Aktion der Kita-Marktstraße für neue Spielgeräte

LEHRTE. Die Kinder der städtischen Kindertagesstätte Marktstraße haben ihren ersten Sponsorenlauf bei bestem Laufwetter absolviert. Im Rahmen des alljährlichen Sommerfestes, diesmal im Lehrter Stadion, sind die Kinder im Alter von drei bis sechs Jahre voller Energie ihre Strecken gelaufen. Auch die Eltern, Geschwister und weitere Verwandte haben durch Anfeuern und Mitlaufen unterstützt.

Je gelaufene 100 Meter hat jedes Kind einen Stempel auf seine Laufkarte bekommen. Vorher wurde mit Eltern, Freunden und auch in Lehrte ansässige Firmen eine Spendenbetrag pro Strecke vereinbart. In den Kita-Gruppen haben die Kinder Spielwünsche in Katalogen ge-

sammelt und darüber demokratisch abgestimmt, welche Wünsche erfüllt werden sollen. Die Motivation war dementsprechend hoch und die Gesichter verschwitzt, aber stolz und glücklich.

Insgesamt sind die Kinder beeindruckende 97,3 Kilometer gelaufen. Der Rekord lag bei 31 Stempeln auf einer Laufkarte, nach einer vorläufigen Auswertung wurden mindestens 1.400 Euro erlaufen.

Nach dem kräftezehrenden Lauf konnten sich alle an einem internationalen, leckeren Büfett, gestiftet von der Elternschaft, stärken. Den Nachmittag haben die Kinder mit Seifenblasenspaß und Fahrzeugen ausklingen lassen.



Alle Kinder konnten schließlich stolz und zufrieden mit einer Urkunde und einer eigenen Medaille um den Hals nach Hause gehen. Von dem erlaufenen Geld sollen die Wünsche der Kinder in der Kita erfüllt werden. Konkret soll Konstruktionsmaterial, eine Matschstation sowie eine Malwand für das Außengelände angeschafft werden.

Sponsorenlauf der Kita-Marktstraße im Stadion. Foto: Stadt Lehrte

expert
Mit den besten Empfehlungen

BURGDORF LEHRTE CELLE
EHG expert Elektrofachhandel GmbH
31303 Burgdorf · Weserstr. 1
Burgdorf Carre · Tel. 05136/8002-33
www.expert-burgdorf.de

(Firmensitz: Burgdorf)
31275 Lehrte · Parkstr. 30
Zuckerfabrik · Tel. 05132/88867-0
www.expert-lehrte.de

(Firmensitz: Burgdorf)
29229 Celle · Zur Hasselklinik 3
Tel. 05141/93456-0
www.expert.de/celle

COUPON DER WOCHE

Frozen Plüsch Schlüsselanhänger, 6,5cm

4,99
3^{je}

Ab sofort:

RÄUMUNGS-VERKAUF FÜR SOMMERWARE

Über 10.000 Teile sind reduziert!

Sparen Sie bis zu 35 % auf aktuelle Sommerware!

FEHLING-Modehaus · Marktstraße 56 · 31303 Burgdorf · www.fehling-mode.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10 bis 19 Uhr · Samstag bis 18 Uhr